

Kleine Anfrage 7/4887

der Abgeordneten Hoffmann (AfD)

Einfluss von Windkraftanlagen auf das Mikroklima in Thüringen - nachgefragt

Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage 7/1109 in Drucksache 7/1810 ergeben sich Nachfragen. So besagt eine durch den Bundesverband Wind-Energie e. V. und den Landesverband Erneuerbare Energien NRW e. V. in Auftrag gegebene und Ende des Jahres 2020 veröffentlichte Studie mit dem Titel "Volllaststunden von Windenergieanlagen an Land - Entwicklung, Einflüsse, Auswirkungen", dass eine Abnahme des mittleren jährlichen Windes in denjenigen Regionen am stärksten aufgetreten ist, wo Windkraftindustrie am meisten ausgebaut ist. Besonders in Windparks schöpften die Anlagen sich gegenseitig den Wind ab. Die Europäische Union hat im Jahr 2018 eine Studie veröffentlicht, die sich mit dem Phänomen "global stilling" der abnehmenden Windgeschwindigkeiten beschäftigt. In der Antwort vom September 2020 auf die oben genannte Kleine Anfrage 7/1109 sagt das Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz, dass ihm keine Kenntnisse über die Auswirkungen von Windkraftanlagen auf den Wind beziehungsweise das Mikroklima vorliegen.

Ich frage die Landesregierung:

1. Liegen der Landesregierung die zwei genannten Untersuchungen vor und wenn ja, seit wann?
2. Gibt es bezüglich der Antworten in Drucksache 7/1810 auf die Kleine Anfrage 7/1109 inzwischen eine andere Auffassung oder neue Erkenntnisse der Landesregierung, wenn ja, welche und wenn es keine andere oder neue Auffassung gibt, warum nicht?
3. Plant die Landesregierung zwischenzeitlich die Unterstützung oder Initiierung von Studien zur Thematik des Einflusses von Windkraftanlagen auf die Windgeschwindigkeiten oder auf das Mikroklima, wenn ja, wann und wenn nein, warum nicht?
4. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung seit wann über das "global stilling" vor?
5. Welche Kenntnisse liegen der Landesregierung auf Grundlage welcher Studien, Daten et cetera seit wann über den Einfluss von Windkraftanlagen auf das "global stilling" vor?
6. Ist das "global stilling" oder der Einfluss von Windkraftanlagen auf das Mikroklima oder die Windgeschwindigkeiten seit dem Jahr 2020 Thema in Sitzungen der Umweltministerkonferenz gewesen, wenn ja, wann und auf wessen (welches Bundesland) Betreiben hin?

7. Ist die Landesregierung der Auffassung, dass ein Einfluss von Windkraftanlagen auf das Mikroklima, den Boden oder die Windgeschwindigkeiten in der Form, dass der Boden erhitzt, Niederschlag abgeschwächt und Dürre begünstigt wird, dem Klima beziehungsweise der Umwelt schadet und wenn nein, warum nicht?

Hoffmann